

## Ex-FCRJ-Goalie schwer verletzt

so.- Ein tragischer Unfall erreichte ich am vergangenen Sonntag beim zweitägigen Fussballspiel zwischen Wädliikon und Greifensee. Reto Gafner, der Torhüter des FC Greifensee, wurde knapp zwanzig Minuten vor Schluss im Kampf um den Ball vom Knie eines gegnerischen Stürmers am Kopf getroffen und verlor das Bewusstsein. Der 32-Jährige erlitt Hirnblutungen, wurde am Sonntag im Zürcher Unispital erstmals operiert und befindet sich am Dienstag gemäss Informationen seines Vereins noch immer in Lebensgefahr. Der FC Greifensee hat sämtliche Meisterschaftsspiele vom kommenden Wochenende abgesagt.

Gafner war erst im Sommer vom Erstliga-Aufsteiger Seefeld Zürich zum FC Greifensee gestossen. Von 1999 bis 2001 stand er beim FC Rapperswil-Jona unter Vertrag, für diesen bestritt er insgesamt 17 Meisterschaftsspiele in der 1. Liga und zwei Partien im Schweizer Cup.

## Mario Langer beim FC Horgen

so.- Mario Langer, der den in der 1. Liga interregional spielenden FC Rapperswil-Jona nach internen Unstimmigkeiten verlassen hat, geht er sofort in der gleichen Liga für den FC Horgen auf Torjagd. Das Engagement dauert vorerst bis Ende Jahr. In Horgen trifft Langer mit Torhüter Michael Nüssli sowie den Felspielern Jozzgrü Acili, Michael Bianchera, Ueli Hosioglou und Rafael Dössegger auf fünf ehemalige Rapperswiler. Langer den Zürchern auch in der Rückrunde zur Verfügung stehen wird, ist noch unklar. Horgen belegt in der Gruppe 4 mit sieben Punkten aus zehn Spielen den letzten Tabellenplatz und weisen fünf Punkte Rückstand auf ihren rettenden Platz auf.

## TV Uznach mit einigen Problemen

stk.- Die Handballer des TV Uznach stützen sich im Auswärtsspiel der 2. Liga, Gruppe 1, gegen Amicitia Zürich mit 26:23 durch. Sie kamen somit im fünften Spiel zum vierten Sieg, süssten allerdings in Zürich auf mehr Gegentore als erwartet.

Uznach startete recht gut und verlor mittels Spielzügen die Abwehrlinien der Zürcher zu knacken. Trotz alten Ansätzen spielte man viel zu stach und man vermisste den direkten auf aufs Tor. Zudem liess das Zusammenspiel zwischen Torhüter und Abwehr einiges zu wünschen übrig. Vor dem linken Aufbauer der Zürcher auf Mal für Mal. Erst mit einer Mannschonke kehrte das Spiel und Uznach konnte mit einer Zweiter-Führung in eine Pause gehen.

Anstelle einer frühzeitigen Entscheidung, gab Uznach unnötig oft Amicitia die Gelegenheit das Spiel zu wenden. Die Leistungssteigerung von der 43. zur 51. Minute ermöglichte es Uznach scheinbar beruhigend auf 19:23 davon zuziehen, doch die Spannung blieb bis zum Schluss aufrecht.

**nicitia Zürich - Uznach 23:26 (11:13)**  
grund: 10, 22, 34, 46, 68, 86, 98, 110, 13, 12:14, 14:15, 17:16, 17:18, 17:20, 18:21, 23, 23:25, 23:26.  
refere: Amicitia Zürich 5-mal 2 Minuten, Uznach mal 2 Minuten.

nach: Jud/Rüegg, Ammann (1), Berni, Bernet (1), sanelli (2), Krauer (1), Richartz (4), Scherrer (2), mer (5).

## FC Winterthur kommt zur Ruhe

si.- Nach dem erfolgreich durchgeführten Nachlass ist im FC Winterthur oder Ruhe eingekracht. Alle Punkte der GV wurden einstimmig angenommen, so auch das Budget von 1,6 Millionen, das einen Verlust von etwa 400 000 Franken vorsieht. Eine Mutation gab es im Vorstand: Da Andreas Sli seit 1. Juli Leiter der Geschäftsstelle ist, verliess er den Vorstand. Sein Nachfolger ist Gerhard Scholz.

# Als Rückhalt für die Talente

Joner Fussball-Goalie Javier Crespo fand in St. Gallen eine neue Herausforderung

Fünf Vereine innerhalb von zwei Jahren: Javier Crespo blickt auf eine bewegte Zeit als Fussball-Torhüter zurück. Seit Anfang Oktober steht er beim FC St. Gallen unter Vertrag. Mit seiner Erfahrung soll er dem U21-Team zum Verbleib in der 1. Liga verhelfen.

• VON FREDI FAH

Vieles sei in der Vergangenheit nicht so gelaufen wie er es sich vorgestellt habe, sagt Javier Crespo. Der Joner wechselte zuletzt öfters den Verein als ihm lieb war. In der Winterpause 2001/02 verliess er Vaduz, weil er sich nach zwei überaus erfolgreichen Jahren in der 1. Liga, diversen Auftritten im Europacup gegen Mannschaften aus Norwegen, Polen und Kroatien sowie acht Meisterschaftseinsätzen in der Nationalliga B durch die Verpflichtung des vormaligen Nationalspielers Andreas Hilfliker ins zweite Glied gedrängt sah. Crespo fühlte sich zu schade für die Ersatzbank, wechselte zu Chur 97, blieb eine halbe Saison, heuerte beim Zürcher Erstligisten Altstätten an und hielt es auch dort lediglich ein halbes Jahr aus.

### Anfragen genau geprüft

Unstimmigkeiten innerhalb der Führungsetage machte Crespo für seinen Abschied aus Altstätten verantwortlich. Es folgte der Übertritt zum FC Kreuzlingen, bei dem er im vergangenen Frühjahr mit starken Leistungen mithalf, die Klasse zu halten. Crespo stellte sich beim Thurgauer Erstligisten auf eine weitere Saison ein, doch nach Meinungsverschiedenheiten mit dem impulsiven Trainer Willy Scheepers kam es noch während der Vorbereitungsphase im Juli zur Trennung. «Der Trainer und ich hatten das Heu nicht auf der gleichen Bühne», blickt Crespo auf seinen Abschied aus Kreuzlingen zurück.

Für den langjährigen Torhüter des FC Rapperswil-Jona (1990 bis 93 und 1995 bis 99) begann die Suche nach einer sportlichen Herausforderung von neuem. Er wollte diesmal nichts überstürzen, prüfte die verschiedenen Anfragen genau und wartete bis An-



Führte die Nachwuchsmannschaft des FC St. Gallen vom Tabellenende weg: Torhüter Javier Crespo aus Jona.

Bild Mario Gascón

fang Oktober zu, ehe er einem Angebot des FC St. Gallen Folge leistete und sich gegen eine Rückkehr zu Chur 97, wo er ebenfalls heiss begehrt war, aussprach. «Ich spürte, dass ich dort gebraucht werde», gibt Crespo den

Grund für seinen Wechsel zum ältesten Fussballverein der Schweiz bekannt. In St. Gallen fand der Joner eine interessante Aufgabe vor: Stammtorhüter der U21-Mannschaft in der 1. Liga. Mit seiner Erfahrung soll Crespo mithelfen, das vorwiegend aus hoffnungsvollen Talenten zusammengesetzte Team vor dem Abstieg zu bewahren. «Der Trainer verlangt von mir, dass ich die jungen Spieler auf dem Platz lautstark unterstütze. Ich bin sozusagen der Leithammel für die Nachwuchsspieler», schreibt Crespo seine Aufgabe beim FC St. Gallen, wo er einen Vertrag bis Sommer 2004 unterzeichnet hat.

sen Rückhalt der Nachwuchsmannschaft des FC St. Gallen. Sein Stellungsspiel ist nach wie vor exzellent und sein Reflex auf der Linie sucht in der höchsten Amateurspielklasse seinesgleichen. «Ich fühle mich gut in Form», sagt der Joner Goalie, der heute Mittwoch seinen 31. Geburtstag feiern darf. So lange es die körperliche Fitness zulässt, möchte Crespo auf diesem Niveau, sprich in der 1. Liga, weiterspielen. Möglichst lange, wie er zu verstehen gibt, denn ein Leben ohne Fussball kann er sich zurzeit nicht vorstellen.

Seine aktive Laufbahn möchte Crespo dereinst bei seinem Stammverein Rapperswil-Jona abschliessen. Der Kontakt mit dem FC RJ sei seit seinem Weggang im Sommer 1999 nie abgebrochen. Gespräche über eine Rückkehr hat es auch in jüngerer Vergangenheit verschiedentlich gegeben, doch ein Wechsel in die interregionale 2. Liga erachtet er im Moment als wenig reizvoll. «Ich konzentriere mich auf meine Aufgabe beim FC St. Gallen. Alles andere interessiert mich nicht.»

### Training mit den NLA-Goalies

Wer weiss, vielleicht geht für Javier Crespo in St. Gallen sogar ein Kindheitstraum in Erfüllung. Ein Einsatz in der Nationalliga A wäre für ihn das höchste aller Gefühle. Verrückt machen lässt er sich dadurch allerdings nicht. Priorität genieisst für ihn ein erfolgreiches Abschneiden mit der U21-Mannschaft in der 1. Liga. «Dazu wurde ich von diesem Verein verpflichtet.» Etwas NLA-Luft darf Crespo in St. Gallen aber dennoch schnuppern. Mit Stefano Razzetti und Flavio Agosti, den beiden Torhütern der Profis, absolviert er regelmässig spezielle Trainings. Mit ihnen pflegt er einen guten Kontakt. Von ihnen kann er einiges profitieren. «Man hat im Leben nie ausgerechnet», hat sich der gebürtige Spanier zum Motto gemacht. Lernen können aber in erster Linie die Nachwuchsspieler des FC St. Gallen – von Crespos langjähriger Erfahrung.

## Auch Davide Taini begann als Nummer 3

Der Joner Davide Taini hütet zurzeit das Tor des FC Zürich in der Nationalliga A. Vor etwas mehr als zwei Jahren war er vom Zürcher Renommierklub lediglich als dritter Goalie verpflichtet worden.



So schnell kanns gehen: Davide Taini stieg beim FC Zürich innerhalb zwei Jahren zum Stammtorhüter auf.

Bild Keystone

ff.- Ähnlich wie bei Javier Crespo, der zurzeit beim FC St. Gallen hinter Stefano Razzetti und Flavio Agosti in der internen Hierarchie der Torhüter die dritte Position einnimmt, präsentierte sich die Situation für Davide Taini, einem anderen beim FC RJ gross gewordenen Goalie, als dieser im Sommer 2001 vom NLB-Klub Winterthur zum FC Zürich wechselte. Hinter Marco Pascolo und Fabien Margairaz war der Joner die Nummer 3. Er kam vorwiegend in der Nachwuchsmannschaft in der 1. Liga zum Einsatz. Dort machte er mit guten Leistungen auf sich aufmerksam, verdrängte in der Rückrunde 2001/02 Margairaz als Nummer 2 und löste auf die laufende Spielzeit hin den in die Türkei transferierten Slowaken Miroslav König als Stammtorhüter ab.

### Zum Captain gewählt

Taini bestritt bislang 25 Meisterschaftsspiele in der Nationalliga A.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einigen unglücklichen Gegentoren avancierte der 27-Jährige in den vergangenen Wochen zu einem sicheren Rückhalt beim Tabellenabschlusslicht der Nationalliga A. Ende vergangener Woche wählten ihn die Mannschaftskollegen sogar zum neuen Captain des FCZ.

### Mit Spass an der Sache

Der Joner Torhüter fühlt sich wohl in St. Gallen. Das Umfeld sei so professionell, wie er es in seiner bisherigen Laufbahn noch nie gefunden habe. Die Infrastruktur lasse keine Wünsche offen. Zudem spüre er des Trainers Vertrauen, das ihm bei der Ausübung des Sports so wichtig erscheint. Crespo hat nach den negativen Erfahrungen in Altstätten und Kreuzlingen die Freude am Fussball wiedergefunden. «Es macht grossen Spass im Nachwuchsteam des FC St. Gallen zu spielen. Hier kann ich Verantwortung übernehmen.» Kaum verwunderlich, wartete Crespo bei seinen bisherigen Auftritten an seiner neuen Wirkungsstätte mit ausgezeichneten Leistungen auf. Seit er beim St. Galler U21-Team zwischen den Pfosten steht, hat dieses lediglich einmal verloren. Fünf Zähler wies die Mannschaft vor dem ersten Auftritt von Crespo auf ihrem Konto auf – mittlerweile sind es nach drei Siegen in Folge deren 14. Der Sprung weg vom Tabellenende in Richtung hinteres Mittelfeld ist den von Thomas Staub trainierten St. Gallern dadurch geglückt.

### Rückkehr zum FC RJ geplant

Crespo avancierte mit seinen erfolgreichen Taten innert Kürze zum gros-